

Was machen autonome Autos bei Nacht?

Mit dem englischsprachigen Kinderbuch „Where Do Cars Go at Night?“ greift das Forschungslabor der zu Daimler gehörenden Mobilitätsplattform Moovel die Frage nach der Veränderung der Autowelt durch autonome Fahrzeuge auf und illustriert mögliche Zukunftsszenarien. Vorgestellt wird das Werk erstmals auf der morgen beginnenden Frankfurter Buchmesse (-23.10.2016).

Die Geschichte erzählt auf 25 Seiten einen Tag im Leben des selbstfahrenden Autos „Carla-15“. Tagsüber bringen Carla-15 und ihre befreundeten Fahrzeuge Personen von A nach B. Nachts erledigen sie Einkäufe, fegen Straßen und bewässern Pflanzen im Park. Diese Beispiele veranschaulichen, wie selbstfahrende Autos durch Flottenmanagement und fortschrittliche Sensorik in neuen Bereichen eingesetzt und Städte entlastet werden können. Als elektrisch betriebenes Fahrzeug einer Carsharing-Flotte holt sich Carla nach getaner Arbeit neue Kraft an der Ladestation.

Ziel des Projektes ist es, Zukunftsszenarien durch eine simple Veranschaulichung greifbarer zu machen und einen einfachen Zugang zum komplexen Thema Autonomes Fahren zu ermöglichen. Damit sollen Kinder und Erwachsene angeregt werden, am gesellschaftlichen Diskurs über die Zukunft der Mobilität teilzunehmen.

Im Rahmen einer Projektwoche hat das Moovel Lab außerdem mit Schul- und Vorschulkindern anhand des Buchs die Zukunft der Mobilität erörtert. Daraus entstanden ist ein Video, in dem die Kinder ihre Visionen beschreiben. Ergänzt wird das Video um ein Interview mit Sven Beiker, langjähriger Dozent zu Strategien der Automobilindustrie an der Stanford University.

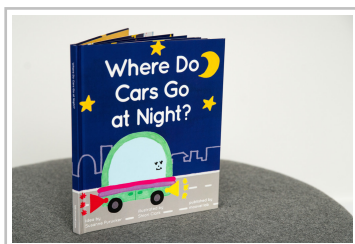
Das Buch und Video sind unter im Internet unter der Adresse www.lab.moovel.com/projects/where-do-cars-go-at-night zu finden. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Kinderbuch „Where Do Cars Go at Night?“.

Foto: Daimler



Kinderbuch „Where Do Cars Go at Night?“.

Foto: Daimler